

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM INFORMATIONSSABEND ZUM ÜBERTRITTSVERFAHREN PS - OS SCHULJAHR 23/24

11. September 2023

OS TAFERS



Übertrittsverfahren PS - OS



1. Die Orientierungsschule

- OS Sense / OS Tafers
- Primarschule - Orientierungsschule

2. Das Übertrittsverfahren

- 4 Indikatoren
- Erste Zuweisung
- Durchlässigkeit an der OS

3. Die wichtigste Frage: der richtige Klassentypus

- Die Ausbildungswege

4. Die leistungsunterschiedlichen Klassentypen

5. Ihre Fragen / Ihre Anliegen

Gemeindeverband OS Sense



Gemeindeverband OS Sense Delegiertenversammlung



Schulvorstand OS Sense

4 OS-Schulkommissionen

Düringen	Tifers	Wünnewil Flamatt	Plaffeien
	Präsidentin: Melchior Riccarda, Gemeinderätin, Tifers Vizepräsidentin: Karin Köstinger, Gemeinderätin St. Ursen Mitglieder: Dubi Margrit, Gemeinderätin, Tifers Sahli Ursula, Gemeinderätin, Heitenried Julmy Markus, Gemeinderat Schmitten Bösch Remo, Elternrat PS Schmitten		
	Schuldirektor: Aebischer Hubert, Schuldirektor		

OS Tafers 2.0

- 1to1: Alle SuS haben ein persönliches iPad mit Tastatur
- M365: alle SuS haben ganzes Software-Paket
- Nutzungsvereinbarung + Regeln zum Gebrauch
- gute Einführung durch Lehrpersonen
- iPads sind Arbeitsinstrumente

1to1 - OS Sense

Nutzungsvereinbarungen für Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule des SAZ/SAZS und deren Erziehungsberechtigte



Regionalabonnement

- Alle Schüler:innen erhalten ein Regionalabonnement für den ganzen Sensebezirk inklusive Zone 10 (Stadt Freiburg)
- Probleme TPF - Swisspass bei der Ausstellung > Abokopie



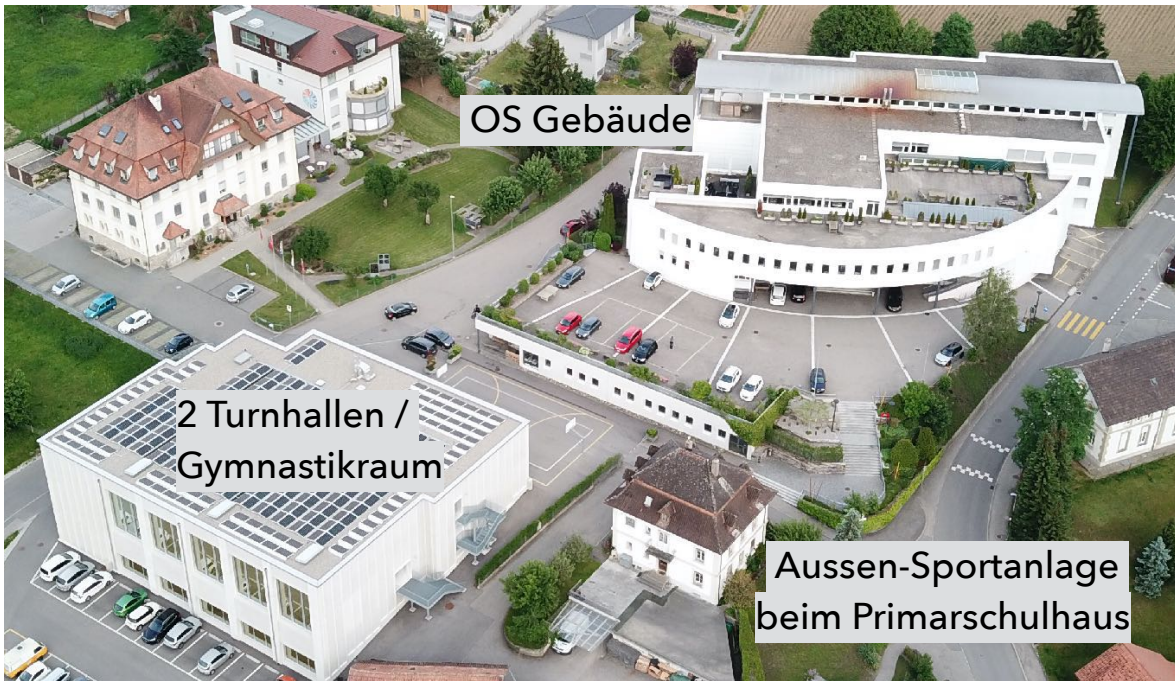
Orientierungsschule Tafers

OS TAFERS



- in Kürze vorgestellt -

OS Tafers Schulanlage

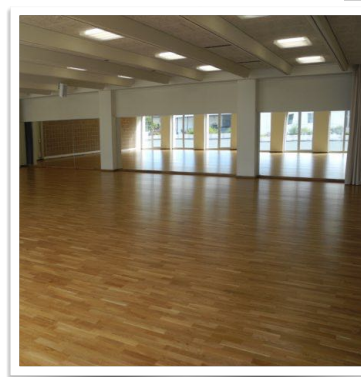


OS Gebäude

2 Turnhallen /
Gymnastikraum

Aussen-Sportanlage
beim Primarschulhaus

Turnhallen



Schuljahr 2023 / 2024



In Zahlen:

- 22 Klassen
- 425 Schülerinnen und Schüler (SuS)
7 SuS (12. Sj. in Partnersprache)
- 57 Lehrpersonen

Schulleitung:

- Aebischer Hubert, Direktor
- Riedo Manuela, Stv. Direktorin
- Ledergerber Roland, Stv. Direktor

Erweiterte Schulleitung:

- 3 Stufenleiter/-innen + Steuergruppe

Verteilung der Schülerinnen und Schüler:



nach Dörfern / Primarschulen	23/24	22/23
Heitenried	64	57
St. Ursen	41	35
Tafers	133	120
Alterswil	65	67
St. Antoni	54	54
Schmitten	50	66
Düdingen	8	8
12. PSJ (Französischsprachige SuS)	7	7

Schulzeiten und Fahrplan



- Blockzeiten:**
- > Vormittag: 08.15 – 11.45 Uhr (4 Lektionen)
 - > Mittag: ev. Wahlfach, Turnen
 - > Nachmittag: 13.15 – 14.45 / 15.35 Uhr (2-3 L)
 - 14.50 – 15.35 / 16.25 Uhr (Wahlfächer)

Hinfahrt Morgen	Schmitten - Muhren	Dorf - Berg	Heitenried - St. Antoni	Alterswil	St. Ursen	Freiburg Bahnhof
Abfahrt	7.36	7.50	7.48/7.53	7.54	7.52	7.45
Tafers an	8.01	8.03	8.01/8.05	8.03	8.01	7.58

Hinfahrt Nachmittag	Schmitten - Muhren	Dorf - Berg	Heitenried - St. Antoni	Alterswil	St. Ursen	Freiburg, Vieux-Chênes
Abfahrt	12.40	12.52	12.53	12.56	12.52	12.45
Tafers an	13.05	13.05	13.05	13.05	13.01	12.51

Rückfahrt Mittag	Schmitten - Muhren	Schmitten - Berg	Heitenried - St. Antoni	Alterswil	St. Ursen	Freiburg Heitera
Tafers ab	11.52	11.54	11.52	11.52	11.53	12.05
Ankunft	12.14	12.05	12.04	11.59	12.02	12.08

Rückfahrt Nachmittag	Schmitten - Muhren	Schmitten - Berg	Heitenried - St. Antoni	Alterswil	St. Ursen	Freiburg Bahnhof
Tafers ab	14.52	14.54	14.52	14.52	14.53	15.05
Ankunft	15.14	15.05	15.04	14.59	15.02	15.21

Rückfahrt Nachmittag	Schmitten - Muhren	Schmitten - Berg	Heitenried - St. Antoni	Alterswil	St. Ursen	Freiburg Bahnhof
Tafers ab	15.52	15.54	15.52	15.52	15.53	15.41/16.05
Ankunft	16.14	16.05	16.04	15.59	16.02	15.57/16.21

Rückfahrt Nachmittag	Schmitten - Muhren	Schmitten - Berg	Heitenried - St. Antoni	Alterswil	St. Ursen	Freiburg Bahnhof
Tafers ab	16.52	16.54	16.52	16.39	16.53	16.36/16.41
Ankunft	17.14	17.05	17.04	17.46	17.02	16.52/16.57

■ Pflichtlektionen
■ Wahl- Freifächer

Schulzeiten auf TPF
Kurse abgestimmt

Schuljahr 2023 / 2024



Mittag:

- Mittagsmenü, od. Suppe (Pflegeheim St. Martin)
- Picnic ... im Mittagsraum der Turnhallen
- Aufsicht ist gewährleistet

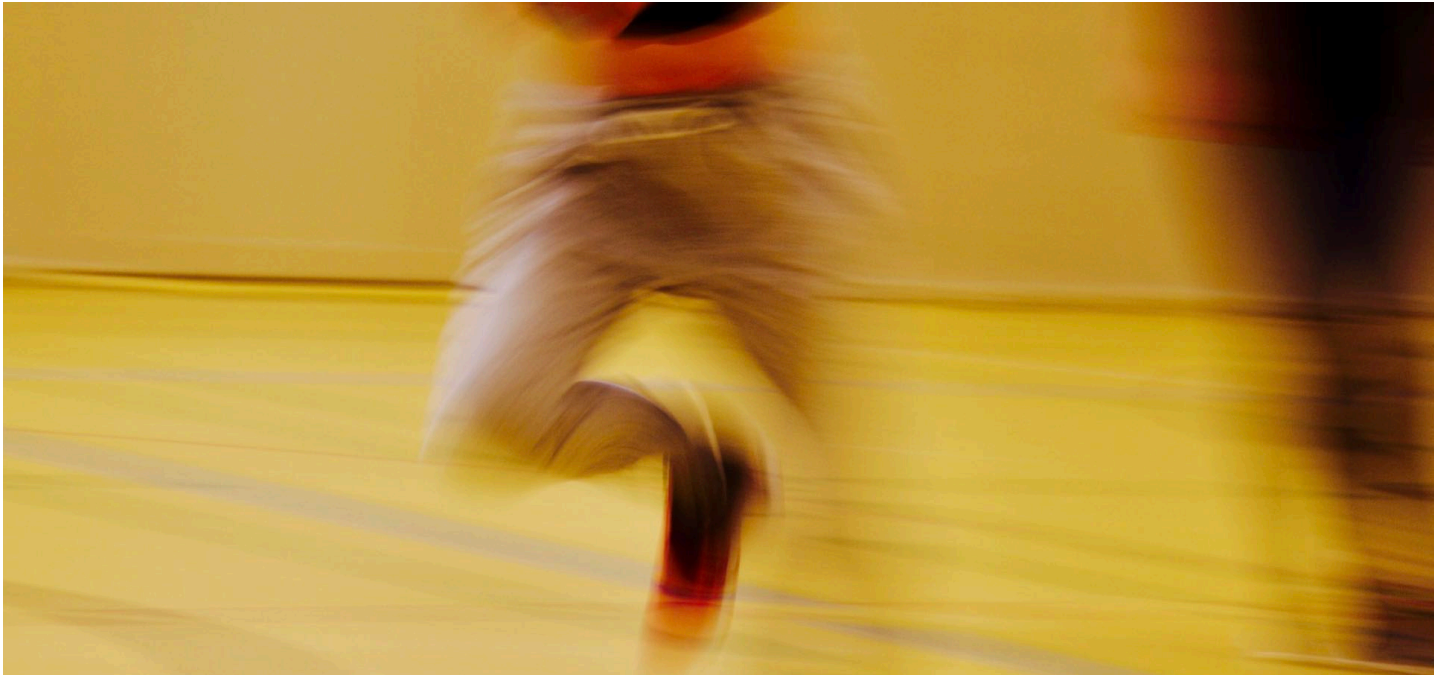
Strukturen:

- Elternrat
- Schülerinnen- und Schülerrat

Hausaufgabenhilfe

- Betreutes Studium (4 x pro Woche bis 16.25 Uhr)

ÜBERTRITT PS-OS



OS DEUTSCHFREIBURG



ALLGEMEINE ZIELE:

Der Name ist Programm: „Orientierungs-Schule“ (OS). Sie dient den Schülerinnen und Schülern zur Orientierung für ihren weiteren beruflichen oder schulischen Weg. Deshalb nimmt sie auf, setzt fort, verstärkt, erweitert und vertieft, was in der Primarschule bereits gezielt vermittelt, aufgebaut und gefördert worden ist.

Primarschule - Orientierungsschule



1. Klassen- und Fachlehrpersonen
2. Pflicht- und Wahlfächer
3. Promotionsfächer
4. Leistungsunterschiedliche Klassentypen

Klassen- und Fachlehrpersonen



Klassenlehrpersonen:

- Hauptverantwortlich vom 1. - 3. Stufe
- Ansprechpartner / Elternabende / Elterngespräche
- Lager und spezielle Anlässe

Fachlehrpersonen:

- Mehrere Lehrpersonen pro Klasse
- Spezielle Ausbildung je nach Fach
- Mithilfe aller Lehrpersonen bei gemeinsamen Projekten

Klassen- und Fachlehrpersonen



Zusammenarbeit / Austausch

- 22 Klassen - 3 Stufen - 1 Schule: gemeinsame Anlässe, Projekte auf Schul- und Stufenebene
- Teamzeit
- Zusammenarbeit + Austausch der Lehrpersonen einer Klasse und zwischen Fachlehrpersonen von Parallelklassen
- Klassenteams: 3 x Runder Tisch / 2 x Beurteilungs-konferenz (Früherkennung + Frühintervention)

Stundentafel 3. Zyklus

gütig ab Sj 19/20



Fachbereich	1. OS	2. OS	3. OS
Deutsch	4	4	4
Französisch	4	3	3
Englisch	2	3	3
Mathematik	5	5	4
IVE: Individuelle Vertiefung+Erweiterung	0	0	3
Natur und Technik	2	3	3
RZG: Geografie	2	1	1
RZG: Geschichte	1	1	2
BG: Bildnerisches Gestalten	2	2	1
TTG: Textiles + Technisches Gestalten	2	2	0
Musik	1	1	1
Bewegung + Sport	3	3	3
WAH: Wirtschaft-Arbeit-Haushalt	0	1	2 (+2)
ERG: Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1	1	1
BO: Berufliche Orientierung	0	1	0
Medien + Informatik	1	0	0
Wahlfächer	1	1	2
konf. Religionsunterricht / Studium	1	1	1
Total Lektionen pro Woche (gemäss Art. 30 SchR)	32	33	34
Freifächer - Kulturelles Angebot (freiwillig)	0 - 2	0 - 2	0 - 2

Wahl- und Freifächer



Wahlfächer	Latein (3L) Tastaturschreiben (Vertiefung) Italienisch / Spanisch English conversation Conversation française Chemie- Biologielabor Digitales Gestalten Programmieren BeCreArtive Philosophieren Wisst to go	Geom.-Tech.-Zeichnen Technisches, textiles Gestalten Elektronik Buchhaltung Historix - Geschichte Lernen macht Spass Zeichnen und Malen Backen und Kochen Sport Theorie+Praxis Astronomie Schulgarten
Freifächer -	Chor	Band
Kulturelles Angebot	Theater	Let's Dance
1. - 3. OS	Salto mortale	Fotografie Volleyball

ZEUGNIS DER OS



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG
fr.ch/eksd
fr.lehrplan.ch

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande E₁₀A
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht D₁₀A

Zeugnis
Test Timea 12.02.2004

Orientierungsschule Tafers
2. Semester
Programmjahr 10H
Schuljahr 2019/20
Sekundarklasse

Fachkompetenz

	Beurteilung	Punkte
Deutsch	5,5	5,5
Französisch	4,5	4,75
Englisch	5	
Mathematik	5,5	5,5
Natur und Technik	6	
RZG: Geografie (fr)	5,5	5,67
RZG: Geschichte und Politik (fr)	5,5	
Die Leistungsanforderungen der Sekundarklasse wurden erreicht.		21,42
Ethik, Religionen, Gemeinschaft	besucht	
Berufliche Orientierung	besucht	
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) (fr)	5	
Bildnerisches Gestalten	5,5	
Textiles und technisches Gestalten	4,5	
Musik	3	
Bewegung und Sport	6	
Medien und Informatik	siehe Kompetenznachweis am Ende des 2. Semester	
Wahlfach Robotik	besucht	
Freifach Band	besucht	
Freifach Chor	besucht	
Konfessioneller Religionsunterricht	besucht	
Kurs in heimatlicher Sprache und Kultur	besucht	

Überfachlichen Kompetenzen: Personale, soziale und methodische Kompetenzen

Timea Test

	deutlich erkennbar	kaum erkennbar
schätzt eigene Stärken und Schwächen realistisch ein	x	
bewältigt den Schulalltag selbstständig		x
übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln	x	
motiviert sich für das Lernen		x
arbeitet mit andern zielorientiert zusammen		x
verhält sich respektvoll	x	
kann Arbeitsabläufe planen, durchführen und auswerten		x

Ein Gespräch mit den Eltern hat stattgefunden.

Datum: 22.01.2020

Datum:

Schuldirektion: Unterschrift

Eltern: Unterschrift Eltern

Klassenlehrperson: Unterschrift KLP

Hinweis: Nur Lehrpersonen und Schulleitungen dürfen im Schulzeugnis Anmerkungen anbringen oder Änderungen vornehmen (Art. 79 Abs. 5 SchR).

Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport **DICS**
Direktion für Erziehung, Kultur und Sport **EKSD**



LEISTUNGSMÄSSIG GETRENNTE KLASSENTYPEN

Damit die Schülerinnen oder Schüler weder über- noch unterfordert werden, werden sie im Sinne einer Erstzuweisung dem Klassentypus der OS zugewiesen, in dem die pädagogische Betreuung ihren Kenntnissen und Fähigkeiten am besten entspricht.

LEISTUNGSMÄSSIG GETRENNTE KLASSENTYPEN

Die Orientierungsschule umfasst folgende Klassentypen:

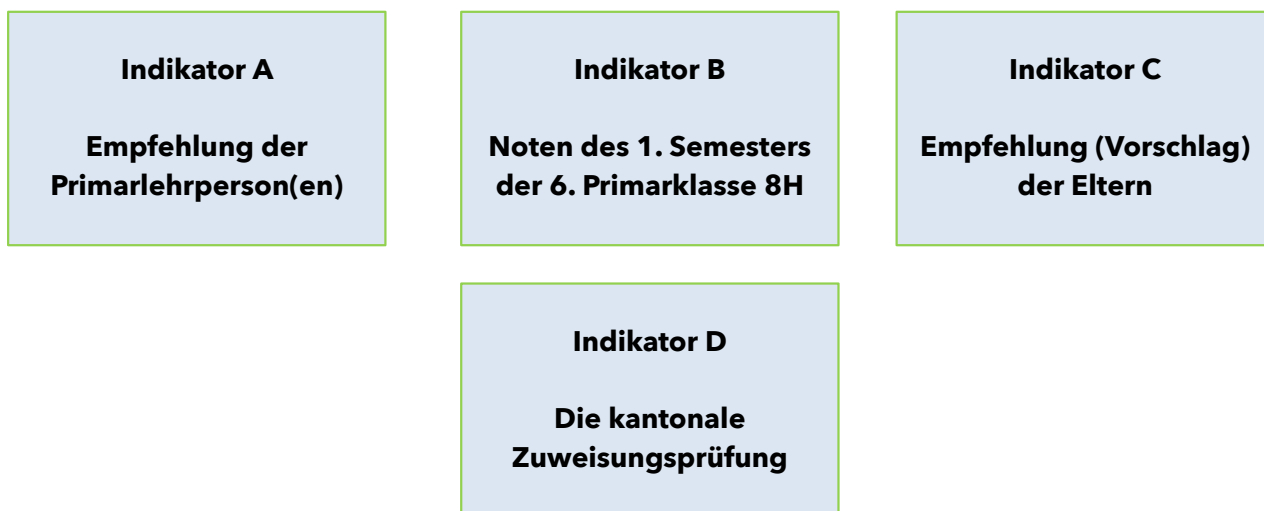
- Progymnasialklassen
- Sekundarklassen
- Realklassen

Als Unterstützungsmassnahme werden an der OS

- Förderklassen geführt (Klassentyp Real)



Das Übertrittsverfahren



Indikator A: Empfehlung der Primarlehrperson(en)

- Beobachtungen: Kompetenzen, Potenzial, schulische Ergebnisse, Lern- und Arbeitsverhalten in 5. + 6. PS
- Vorschlag der Lehrpersonen für den Klassentypus:
 - Progymnasialklasse (PG)
 - Sekundarklasse (Sek)
 - Realklasse (Real)
 - Förderklasse (FK), Klassentyp Real
- Eintrag ins Übertrittsdossier anfangs Februar
- Für Kinder mit individuellen Lernzielen: Empfehlung aufgrund einer Analyse der Lehrperson und der Fachpersonen.
- Empfehlung der Primarlehrperson entspricht nicht in jedem Fall dem Indikator B (Noten)

Indikator B: Noten des ersten Semesters der 6. Primarklasse - 8H

Relevante Noten für das Übertrittsverfahren:

- Deutsch
- Mathematik
- Französisch
- Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Indikator B: Noten des ersten Semesters der 8H

Die Summe der Noten dieser Fächer bestimmt den Klassentypus des Indikators B:

- 21.5 bis 24 Punkte: Progymnasialklasse
- 18 bis 21 Punkte: Sekundarklasse (Die 9.5 Punkte in Deutsch und Mathematik, die es bisher für eine Sek-Empfehlung brauchte fallen weg)
- 12 bis 17.5 Punkte: Realklasse
- Wenn in einem oder mehreren der 4 Fächer keine Bewertung mit Noten erfolgt (bsp. individuelle Lernziele), wird der Indikator B nicht ermittelt.

Indikator B: Beispiele



Deutsch	Mathematik	Französisch	NMG	Punkte	Empfehlung
4.5	4	5	4	17.5	Real
4.5	4.5	4	5	18	Sek
5	5	5.5	5.5	21	Sek
5	5	6	5.5	21.5	PG
3.5	3.5	3.5	4	14.5	Real

Indikator C: Empfehlung der Eltern und Selbstevaluation der Schülerin/des Schülers



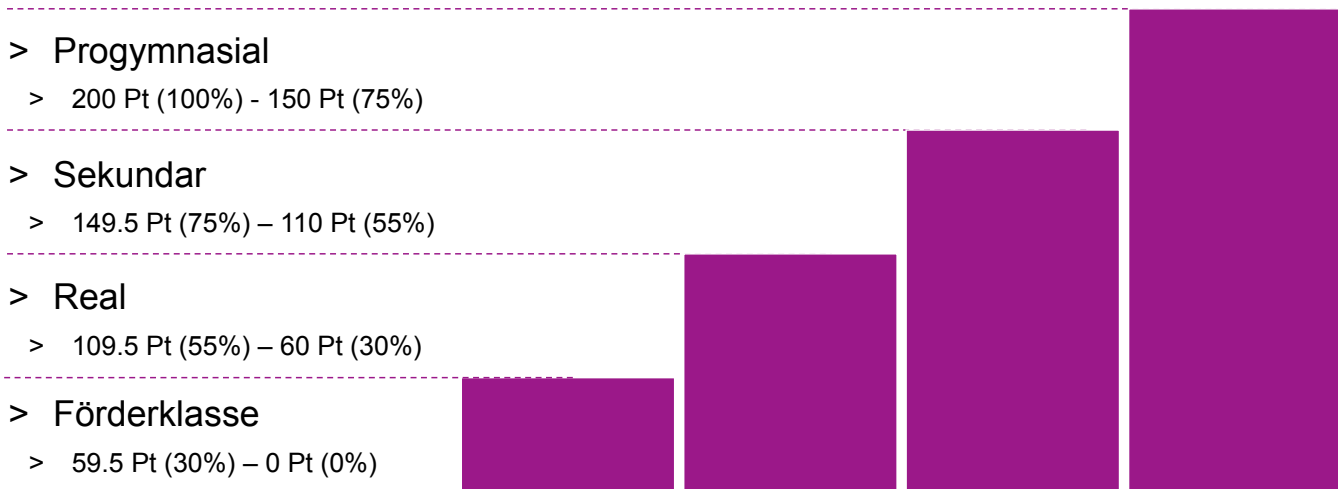
- beruht auf der ganzheitlichen Beurteilung des Lernstands sowie des Lern- und Arbeitsverhaltens (Sachkompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz)
- berücksichtigt auch die Selbsteinschätzung des Kindes.
- Die Eltern geben der Lehrperson ihren Vorschlag für den Klassentypus für das Übertrittsdossier im Februar ab:
 - Progymnasialklasse (PG)
 - Sekundarklasse (Sek)
 - Realklasse (Real)
 - Förderklasse (FK) - Unterstützungsmassnahmen, Klassentyp Real

Indikator D: Zuweisungsprüfung



- **Nur für Schüler:innen, welche nicht 3 identische Indikatoren haben.**
- Geprüft werden Deutsch und Mathematik. In beiden Fächern können maximal 100 Punkte erzielt werden
- Aus der Summe der Punkte wird der Indikator D berechnet
- Das erreichte Ergebnis (in Punkten) bestimmt den Klassentypus des Indikators D.
 - Progymnasialklasse (PG)
 - Sekundarklasse (Sek)
 - Realklasse (Real)
 - Förderklasse (FK), Klassentyp Real

Indikator D:



Direkte Erstzuweisung



Stimmen drei Indikatoren (A-B-C) überein, erfolgt eine direkte Erstzuweisung in den jeweiligen Klassentypus:

Beispiel 1:

Indikator A: Sek

Indikator B: Sek

Indikator C: Sek

> direkte Erstzuweisung:

Sekundarklasse

Beispiel 2:

Indikator A: Real

Indikator B: Real

Indikator C: Real

> direkte Erstzuweisung:

Realklasse

Schüler:innen mit 3 identischen Indikatoren nehmen nicht an der Zuweisungsprüfung im März teil!

Indirekte Erstzuweisung



Stimmen die ersten drei Indikatoren (A-B-C) nicht überein, ergibt das Ergebnis der Zuweisungsprüfung den vierten Indikator D.

Stimmen mindestens drei Indikatoren überein, erfolgt die Erstzuweisung.

Beispiel 1:

Indikator A: Sek

Indikator B: Real

Indikator C: Sek

Indikator D: Sek

> Indirekte Erstzuweisung:

Sekundarklasse

Beispiel 2:

Indikator A: Sek

Indikator B: Sek

Indikator C: Progym

Indikator D: Sek

> Indirekte Erstzuweisung:

Sekundarklasse

Offene Fälle



Ergeben sich nicht drei gleiche Indikatoren, oder fehlt ein Indikator, spricht man von einem offenen Fall:

Beispiel 1:

Indikator A: Real
Indikator B: Sek
Indikator C: Sek
Indikator D: Real

Beispiel 2:

Indikator A: PG
Indikator B: Sek
Indikator C: PG
Indikator D: Sek

Beispiel 3:

Indikator A: FK
Indikator B: -
Indikator C: Real
Indikator D: -

> Gespräch Schuldirektor mit der Primarlehrperson (ev. SD PS) um alle nötigen Informationen für den Entscheid zu erhalten.

Offene Fälle



Zuweisungsentscheid

- > Nach dem Gespräch trifft der Schuldirektor den Entscheid über die Erstzuweisung.
- > Er hört die Eltern vorgängig an.
- > Jeder Erstzuweisungsentscheid wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.
- > Prüfungseinsichtnahme
- > Gegen den Entscheid kann innerhalb von 10 Tagen bei der BKAD Beschwerde eingelegt werden.

Ablauf Verfahren Sj 23/24:



Infoveranstaltung Eltern	11. Sept. 2023
Information an Eltern über Lern-, Leistungsstand (LP 8H)	
Zeugnisnoten (Indikator B)	Feb. 2024
Empfehlung der Lehrpersonen (Indikator A)	Feb. 2024
Übertrittsgespräch: Information an Eltern und Schüler/-innen über Lern-, Leistungsstand und zu Indikatoren A + B	Feb. 2024
Abgabe des Elternvorschlags an die Primarlehrperson (Indikator C)	Feb. 2024
Abgabe der Indikatoren (A-B-C) an die OS	23. Feb. 2024
Kantonale Zuweisungsprüfung (Indikator D)	Di 12. März 2024
Gespräche Schuldirektor - Primarlehrpersonen bei Bedarf Anhörung der Eltern	18. März 2024
Erstzuweisung durch Schuldirektor - schriftliche Mitteilung	Do. 28. März 2024
Einsichtnahme Zuweisungsprüfung	Di 16. April 2024

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung



Grundsätzlich nehmen **nur** Schüler:innen an der Zuweisungsprüfung teil, ...

> **deren drei ersten Indikatoren ermittelt wurden, aber nicht übereinstimmen.**

	Indikator A Lehrperson	Indikator B Noten	Indikator C Eltern
Beispiel 1	Real	Real	Sek
Beispiel 2	Sek	PG	PG
Beispiel 3	PG	Sek	PG

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung



Grundsätzlich nehmen **nur** Schüler:innen an der Zuweisungsprüfung teil, ...

- > deren drei ersten Indikatoren ermittelt wurden, aber nicht übereinstimmen.

Grundsätzlich nehmen Schüler:innen an der Zuweisungsprüfung **nicht teil**, wenn ...

- > **die ersten drei Indikatoren übereinstimmen (direkte Erstzuweisung)**

Indikator A Lehrperson	Indikator B Noten	Indikator C Eltern
Sek	Sek	Sek
Real	Real	Real

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung



Grundsätzlich nehmen **nur** Schüler:innen an der Zuweisungsprüfung teil, ...

- > deren drei ersten Indikatoren ermittelt wurden, aber nicht übereinstimmen.

Grundsätzlich nehmen Schüler:innen an der Zuweisungsprüfung **nicht teil**, wenn ...

- > die ersten drei Indikatoren übereinstimmen (direkte Erstzuweisung).
- > **die Eltern entscheiden, auf eine Teilnahme zu verzichten (siehe folgende Beispiele)**

Verzicht auf die Teilnahme



Eltern können entscheiden, dass ihr Kind nicht an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Eine der folgenden Situationen muss dabei vorliegen:

	Indikator A - Lehrperson	Indikator B - Noten	Indikator C - Eltern
Beispiel 1	Sek	PG	Sek
Beispiel 2	PG	Sek	Sek
Beispiel 3	PG	PG	Sek

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Sekundarklasse.**

Beispiel 4	Real	Sek	Real
Beispiel 5	Sek	Real	Real
Beispiel 6	Sek	Sek	Real

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Realklasse.**

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung



Grundsätzlich nehmen **nur** Schüler:innen an der Zuweisungsprüfung teil, ...

- > deren drei ersten Indikatoren ermittelt wurden, aber nicht übereinstimmen.

Grundsätzlich nehmen Schüler:innen an der Zuweisungsprüfung **nicht teil**, wenn ...

- > die ersten drei Indikatoren übereinstimmen (direkte Erstzuweisung).
- > die Eltern entscheiden, auf eine Teilnahme zu verzichten (siehe folgende Beispiele)
- > **der Indikator B (Noten) nicht ermittelt werden konnte.**

bei fehlendem Indikator B - Noten



keine Teilnahme an der Zuweisungsprüfung:

- > Wenn in einem oder mehreren der 4 Fächer keine Bewertung mit Noten erfolgt (individuelle Lernziele), wird der Indikator B nicht ermittelt.
- > Zuweisung aufgrund einer Analyse des Schuldirektors mit den Lehrpersonen der Primarschule und der Fachpersonen (Heilpädagogin).
- > **Schüler:innen mit individuellen Lernzielen in mehreren Fächern besuchen in der Regel eine Förderklasse.**

	Indikator A	Indikator B	Indikator C	Indikator D	Zuweisung
Bsp 1	FK	-	FK	-	offener Fall Entscheid SD
Bsp 2	FK	-	Real	-	offener Fall Entscheid SD

bei fehlendem Indikator B - Noten



Eltern können entscheiden, dass ihr Kind trotz fehlendem Indikator B an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Folgende Optionen sind möglich:

- > Teilnahme an der Zuweisungsprüfung in **Deutsch und Mathematik**. Der Indikator D wird ermittelt und es kann zu einer indirekten Erstzuweisung kommen.
- > Teilnahme an der Zuweisungsprüfung in **Deutsch oder Mathematik**. Der Indikator D kann nicht ermittelt werden und es bleibt bei einem «offenen Fall».

	Indikator A	Indikator B	Indikator C	Indikator D	Zuweisung
Bsp 1	FK	-	FK	FK	FK
Bsp 2	Real	-	Real	Real	Real
Bsp 3	FK	-	Real	FK	offener Fall

Zuweisungsprüfung - Organisation

Dienstagmorgen 12.3. 2024



> Die Zuweisungsprüfung...

- findet am Dienstagmorgen in der Primarschule oder im Schulkreis statt.
- beinhaltet die Fächer Deutsch und Mathematik und dauert je ca. 90 Minuten
- beinhaltet eine Pause zwischen den beiden Prüfungsteilen
- erfolgt schriftlich in Papierform
- wird durch eine Primarlehrperson durchgeführt

- Für Schüler:innen mit **NAM** gelten die gesprochenen Massnahmen auch für die Zuweisungsprüfung.
- Bei **Unfall** oder **Krankheit** wird die Prüfung so schnell wie möglich nachgeholt.
- Schüler:innen, die nicht an der Zuweisungsprüfung teilnehmen, besuchen den Unterricht nach Stundenplan.
- Die Prüfungen werden durch Lehrpersonen der Orientierungsschule korrigiert.

Zuweisungsprüfung 2024



> Inhalt der Zuweisungsprüfung

- basiert auf den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzen und Kompetenzstufen
- nimmt bekannte Aufgabenformate aus den Lehrmitteln auf
- Diese Kompetenzen mit Beispielaufgaben sind im Referenzrahmen Deutsch und Mathematik beschrieben (auf der Seite des Kantons zum download bereit).

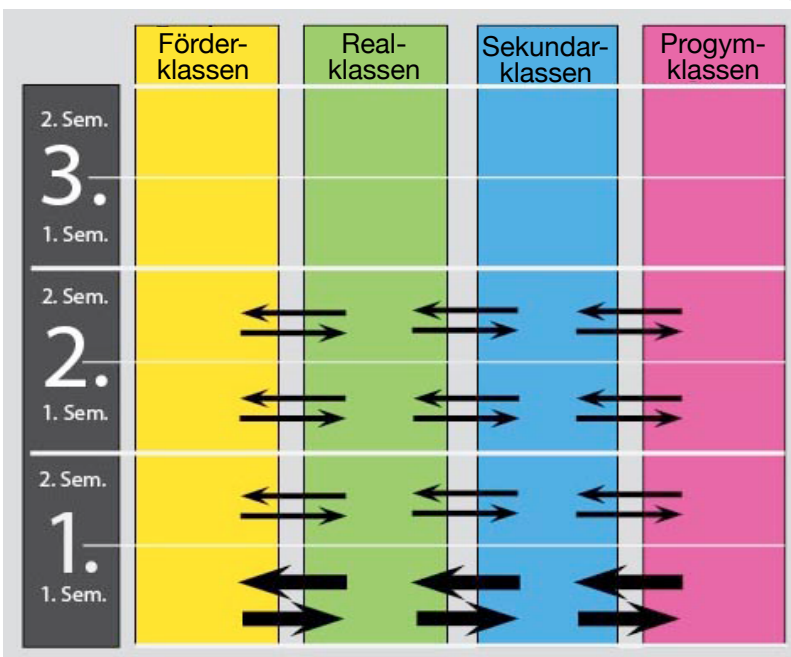


Prüfungsteile

Deutsch - 90 Minuten	
Hören: zwei Hörtexte	18 P
Lesen: Literarischer Text	14 P
Lesen: Sachtext	16 P
Schreiben: einen Aufsatz schreiben	32 P
Text formal überarbeiten	4 P
Sprache im Fokus: Grammatik	8 P
Sprache im Fokus: Rechtschreibung	9 P
Total	100 P

Mathematik - 90 Minuten	
Zahlen und Variable: Teil 1	17 P
Form und Raum: Teil 1	17 P
Größen, Funktionen, Daten, Zufall: T 1	17 P
Zahlen und Variable: Teil 2	16 P
Form und Raum: Teil 2	16 P
Größen, Funktionen, Daten, Zufall: T 1	17 P
Total	100 P

Durchlässigkeit - Klassentypuswechsel



- Erstzuweisung ist kein definitiver Entscheid
- Durchlässigkeit erlaubt Anpassungen
- 1. OS grundsätzlich immer möglich
- In der Regel am Ende eines Semesters

Klassentypuswechsel



Promotionsfächer

Muttersprache	Deutsch	1x
Mathematik	Mathematik	1x
Fremdsprachen	Französisch	} 1x
	Englisch	
Natur, Mensch, Gesellschaft	Natur + Technik	} 1x
	Geografie	
	Geschichte + Politik	
TOTAL		24 P

Beurteilung der Sachkompetenz

		Noten	Punkte
Promotionsfächer	Deutsch	5	5.00
	Mathematik	4.5	4.50
	Französisch	5	5.25
	Englisch	5.5	
	Natur + Technik	4.5	4.83
	Geografie	5	
	Geschichte und Politik	5	
Punktzahl			19.58

Die Leistungsanforderungen der besuchten
Abteilung wurden:

- erreicht nicht erreicht

Klassentypuswechsel



In einen leistungsstärkeren Klassentypus:

- Wenn die allgemeine Beurteilung dafür spricht.
- Wenn die Summe der berücksichtigten Fächer 21 oder mehr Punkte beträgt.
- Wenn die Zeugnisnote in den Fächern Deutsch **und** Mathematik genügend ist.

In einen leistungsschwächeren Klassentypus:

- Wenn die allgemeine Beurteilung dafür spricht.
- Wenn die Summe der berücksichtigten Fächer weniger als 16 Punkte beträgt.
- oder wenn die Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch **und** Mathematik ungenügend ist.

Klassentypen



Gemeinsamkeiten: drei Schlüsselqualifikationen

>methodische Kompetenz >personale Kompetenz >soziale Kompetenz

Unterschiede: Stofffülle und Anforderungsprofil

- Konzentrationsfähigkeit
- Verhältnis von Arbeitstempo und Arbeitsqualität
- Arbeitsrhythmus
- Ausdauer und Belastbarkeit
- Originalität im Denken, Denkfähigkeit
- Selbstständigkeit
- mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- schulische Lernbereitschaft

Förderklasse Realklasse Sekundarklasse Progymnasialklasse

KLASSENTYPEN



Förderklasse	Realklasse	Sekundarklasse	Progymnasialklasse
Grundansprüche (Individuelles Programm)	Grundansprüche	Grundansprüche + erweiterte Ansprüche 1	Grundansprüche + erweiterte Ansprüche 1 + erweiterte Ansprüche 2
Grundbildung mit Attest (EBA) ev. Berufslehre (EFZ)	Berufslehre (EFZ)	Berufslehre (EFZ) Berufsmatura Weiterführende Schule	Weiterführende Schule Berufsmatura Berufslehre (EFZ)

Unterschiede der Klassentypen



Beispiel Deutsch: 1. OS - 9H

Förderklasse	Realklasse	Sekundarklasse	Progymnasialklasse
indiv. Programm	Grammatische Zeiten Singular + Plural Partizip I + II Propositionen	Grammatische Zeiten Singular + Plural Partizip I + II Untergruppen der Pronomen Propositionen, Subjekt, Prädikativ, Objekt	Grammatische Zeiten Singular + Plural Partizip I + II Untergruppen der Pronomen Propositionen, Subjekt, Prädikativ, Objekt Gramm. Geschlecht Die 4 Fälle erkennen Genitivattribut

Die deutschsprachigen Orientierungsschulen des Kantons Freiburg
—
Informationen für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Interessierte
15.06.2023

Le cycle 3 de l'école obligatoire
3. Zyklus der obligatorischen Schule

Übertrittsverfahren Primarschule - Orientierungsschule
—
Elterninformation
15.06.2023

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande
EiO/DA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Direction de la formation et des affaires culturelles DFAC
Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten BKAD



www.ostafer.ch






Downloads

Schulen Kanton Freiburg

- [Studentafel ab 2022](#)
- [Informationsflyer zum Lehrplan 21](#)
- [Schulgesetz \(2014\)](#)
- [Schulreglement \(2016\)](#)
- [Broschüre Orientierungsschulen \(stand 2023\)](#)
- [Broschüre zum Übertrittsverfahren \(stand 2023\)](#)
- [Richtlinien zum Übertritt PS - OS \(stand 2023\)](#)

www.fr.ch/de/bildung-und-schule/4-15-jahre

nützliche Dokumente und Links

	Gesetz vom 09. September 2014 über die obligatorische Schule (SchG)		Reglement vom 19. April 2016 zum Gesetz über die obligatorische Schule (SchR)
	Richtlinien der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD) vom 25. April 2016 betreffend den Übertritt von der Primarschule in die Orientierungsschule		Referenzrahmen Deutsch
	Richtlinien der EKSD vom 13. Oktober 2016 betreffend Klassentypuswechsel und Durchlässigkeit an der Orientierungsschule		Referenzrahmen Mathematik
	Zuweisungsprüfung ab März 2024 - Präzisierung der Handhabung für Schülerinnen und Schüler ohne		Die deutschsprachigen Orientierungsschulen des Kantons Freiburg
	Übertritt Primarschule Orientierungsschule Elterninformation		Beurteilung in der obligatorischen Schule – Elterninformation
			Erläuterungen zum Schulzeugnis

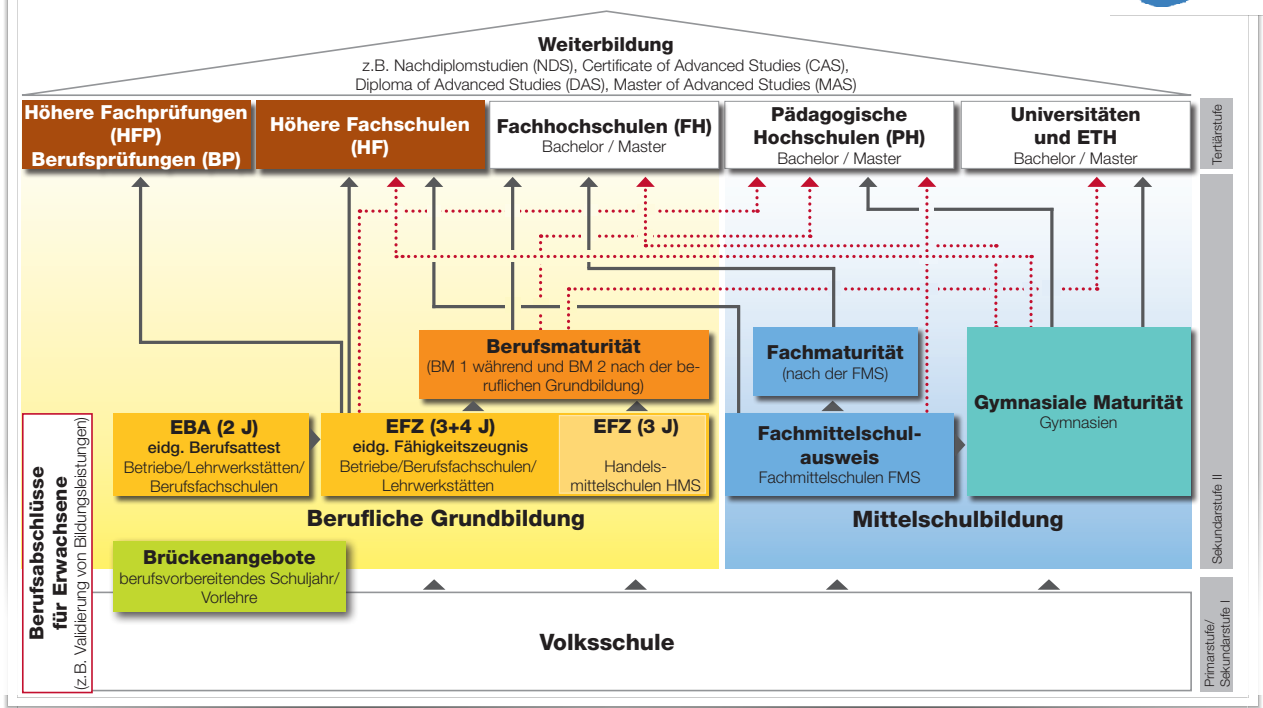
Nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit

- Berufsausbildung (+ Berufsmaturität)
- Weiterführende Schulen
- 12. Schuljahr in einem leistungstärkeren Klassentypus / oder in der Partnersprache

Wichtig: Zugang zu Gymnasien, weiterführenden Schulen auch aus der Sekundarklasse möglich



Bildungswege nach der Volksschule

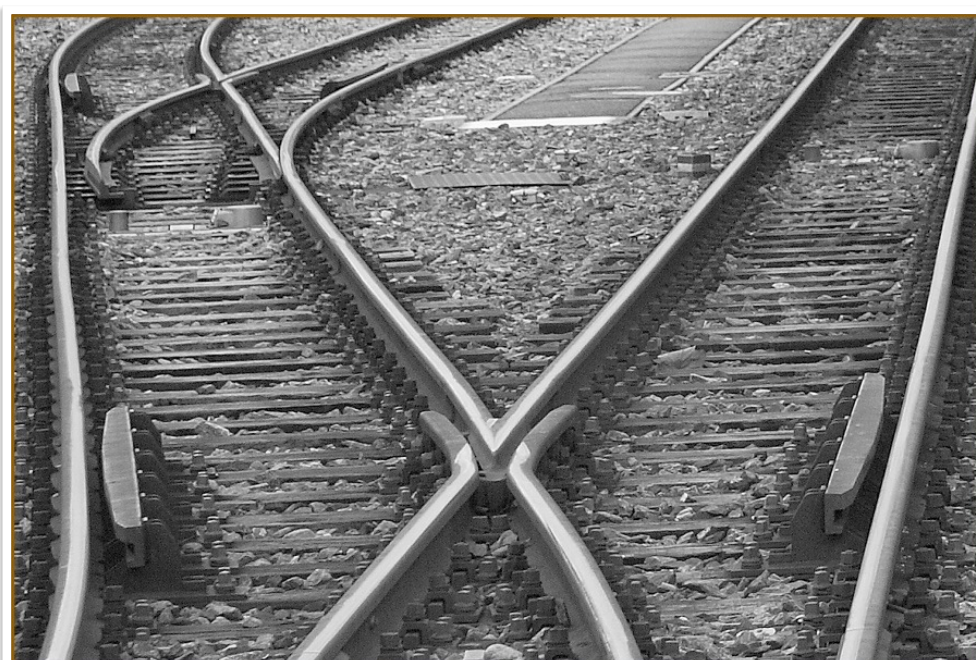


Gewählte Berufswege 21-22

Wahl der Schüler im Schulaustrittsalter

Sense: Tafers, Plaffeien, Wünnewil, Düdingen

Abteilung	F		M		F + M	
A / Berufswahl	79	41 %	150	66 %	229	55 %
A1 Lehre Anlehre Vorl. mit Vertrag	78	41 %	147	65 %	225	54 %
A2 Lehrwerkstätte, HMS	1	1 %	3	1 %	4	1 %
B / Sek. II	76	40 %	57	25 %	133	32 %
B1 Gymnasium	55	29 %	47	21 %	102	24 %
B2 Diplommittelschule (KDMS)	21	11 %	10	4 %	31	7 %
C / Andere Schulen (Privat-, Vorschul.)	1	1 %	4	2 %	5	1 %
D / Anstellung mit Gehalt	0	0 %	0	0 %	0	0 %
E / Zwischenlös. (Au pair, Praktikum)	23	12 %	4	2 %	27	6 %
F / Ohne Lösung oder Lösung unbek.	0	0 %	0	0 %	0	0 %
H / 12. partnersprachliches SJ	7	4 %	6	3 %	13	3 %
I / Integrationsklasse, Vorkurs	5	3 %	6	3 %	11	3 %
OS Verlassen	192		227		419	
G / 12. SJ (oder mehr)	19	9 %	20	8 %	39	9 %
Total im Schulaustrittsalter	211		247		458	



Die wichtigste Frage

In welcher Klassentypus kann das Kind seinen Fähigkeiten, Kompetenzen und Interessen entsprechend am besten gefördert werden?

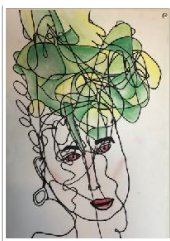
Fotoalbum der OS Tifers



Musical oder Schlusskonzert 3. OS



Skilager und Wintersporttage



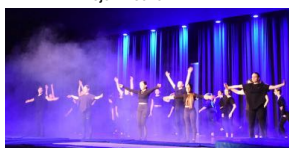
Kunst im Schulhaus



Projektwochen



Wahlfach Chemielabor



WF Tanz



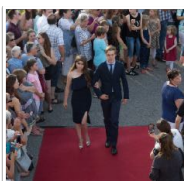
Sporttage



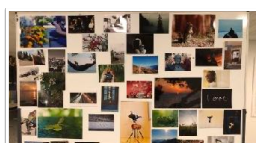
Wahlfach Theater



Klassenlager



Schulschlussfest mit Ball



Wahlfach Fotografie ...



Konzert Wahlfach Chor / Band



Schulreisen, Wanderungen



Berufliche Orientierung
z.B. Besuch START / BAM



Jahresthema 2023/24

Wir haben jeweils ein Jahresthema, das uns alle miteinander verbinden soll. Dieses Jahr lautet dieses «Mit Sprache – Mitsprache!».



Besuch im Sensler Museum - Kl.23

Die Schüer:innen lassen sich von der Ausstellung inspirieren für ein Kunstwerk, das später im Museum ausgestellt wird. Licht und Schatten, Perspektiven, Farben und die Vereinfachen des Objektes halfen dabei.

Agenda

- 11.09.23
Infoabend Übertritt (Eltern 8H)
- 15.09.23 11:00
Besuch der BAM - 2.Stufe
- 20.09.23
Elternabend - 2. Stufe

unser Jahresthema 23/24



«Wenn Kinder sich wohl fühlen, lernen sie besser. Das ist nicht «Nice To Have», sondern eine echte Notwendigkeit. Die Leistungen der Kinder hängen stark von den Bindungen ab, die sie eingehen. Das betrifft die Beziehung vom Kind zur Lehrperson, aber auch die von Lehrpersonen zu den Eltern, der Kinder untereinander und letztlich auch von der Lehrperson zu seinen Kollegen.»

(Remo Largo, 2009)



Ihre Fragen – Ihre Anliegen